



TIPP VOM PROFI



Wärmepumpe oder Solarheizung?

Lesen Sie hier über die Vor- und Nachteile einer Wärmepumpe oder einer Solarheizung.



Wärmepumpe

- bei komplizierten Dachflächen, langen Leitungsdistanzen oder schwieriger Leitungsführung empfiehlt sich eine Wärmepumpe
- die Wärmepumpe kann überall im Garten aufgestellt werden. Es ist keine grosse Fläche notwendig, meist ist die Montage einfach
- heizt auch, wenn die Aussentemperatur kühler als die Pooltemperatur ist
- ein Stromanschluss ist nötig. Es braucht einen Energieaufwand, um Wärme zu erzeugen
- eine Wartung ist ca. alle 2 Jahre nötig



Solarheizung

- die Montage ist manchmal etwas aufwendiger, wird aber meist durch die Gratisenergie kompensiert
- es braucht eine genügend grosse Fläche. Als Faustregel gilt Beckenfläche = Kollektorfläche
- es wird geheizt, sobald es auf dem Dach 3° wärmer ist als im Pool
- Gratis-Energie. Die Solarheizung funktioniert normalerweise mit der Filterpumpe und der Gratis-Sonnenkraft
- sehr tiefe Unterhaltskosten